

# Presseinformation

Düsseldorf/Münster, 13. Dezember 2021

## Neue Wohnungsmarktprofile der NRW.BANK für alle Kommunen

### Bevölkerung schrumpft erstmals wieder – Mieten steigen weiter

Zum ersten Mal seit 2011 ist die Zahl der Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen gesunken. Ende 2020 lebten hier rund 17,9 Millionen Menschen, das sind 0,1 Prozent weniger als im Jahr davor. Ursache ist, dass weniger Menschen nach Nordrhein-Westfalen zugezogen als fortgezogen sind als in den Vorjahren. Außerdem ist die Zahl der Todesfälle gestiegen, während die Geburtenzahl stabil geblieben ist. Parallel zu dieser Entwicklung sind die Mieten für Wohnungen wie auch die Kaufpreise für Eigentumswohnungen sowie Ein- bzw. Zweifamilienhäuser weiter gestiegen. Wie unterschiedlich sich hier Kommunen verändern, zeigen die Wohnungsmarktprofile der NRW.BANK, die jetzt in einer aktualisierten Neuauflage erschienen sind.

Ansprechpartnerin  
Caroline Gesatzki  
Pressesprecherin  
Tel.: + 49 211 91741-1847  
Mobil: + 49 151 15179261  
caroline.gesatzki@nrwbank.de

Die Wohnungsmarktprofile enthalten ausgewählte, grafisch aufbereitete Indikatoren aus den Themenfeldern Wohnungsbestand, Bautätigkeit, Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Soziales sowie Preise und geben einen detaillierten Überblick über wichtige Trends und Strukturen des Wohnungsmarktes. Hierzu zählen u.a. die aktuelle und künftige Einwohnerzahl inkl. der Altersstruktur, Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen, die Eigenheimerschwinglichkeit und die Preisentwicklung von Bestands- und Neubauwohnungen. Durch zusätzliche kartografische Abbildungen gelingt eine noch bessere Einordnung in die Region.

Neue Kartenzuschnitte machen regionalen Vergleich möglich  
Ab sofort sind die Karten neu zugeschnitten. Kreisangehörige Gemeinden werden nun gemeinsam mit den übrigen Gemeinden eines Kreises dargestellt. So lassen sich die Entwicklungen in der eigenen Gemeinde noch leichter in einen regionalen Kontext einordnen. Für die kreisfreien Städte wurde die Darstellung in den Karten so verändert, dass sie im Zentrum ihrer (erweiterten) Umlandkommunen abgebildet werden.

Die Wohnungsmarktprofile sind für alle 396 kreisfreien und kreisangehörigen Kommunen des Landes verfügbar. Sie machen Vergleiche zwischen den Kommunen möglich, da ausschließlich Daten verwendet werden, die flächendeckend vorhanden sind.

Düsseldorf/Münster, 13. Dezember 2021

Die Wohnungsmarktprofile sind Auszüge aus der landesweiten Wohnungsmarktbeobachtung der NRW.BANK. Sie richten sich an alle, die sich über die örtlichen Wohnungsmärkte informieren oder den eigenen Wohnungsmarkt mit dem anderer Kommunen vergleichen möchten. Die Profile sind ab sofort als PDF-Datei zum kostenfreien Download auf der Website der NRW.BANK verfügbar: [www.nrwbank.de/wmp](http://www.nrwbank.de/wmp)

Folgen Sie uns auch auf [www.twitter.com/NRWBANK](https://www.twitter.com/NRWBANK)

Über die NRW.BANK

Die NRW.BANK ist die Förderbank für Nordrhein-Westfalen. Sie unterstützt ihren Eigentümer, das Land NRW, bei dessen struktur- und wirtschaftspolitischen Aufgaben. In ihren drei Förderfeldern „Wirtschaft“, „Wohnraum“ und „Infrastruktur/Kommunen“ setzt die NRW.BANK ein breites Spektrum an Förderinstrumenten ein: von zinsgünstigen Förderdarlehen über Eigenkapitalfinanzierungen bis hin zu Beratungsangeboten. Dabei arbeitet sie wettbewerbsneutral mit allen Banken und Sparkassen in NRW zusammen. In ihrer Förderung berücksichtigt die NRW.BANK auch bestehende Angebote von Bund, Land und Europäischer Union.

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Birgit Kranzusch, stv. Pressesprecherin, Tel.: 0211 91741-1997